

Flugblatt der Kölschen Baumschützer vom 25. Januar 2007:

Bezirksregierung¹ stoppt Rodungs- Maßnahmen!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Rodenkirchen und Umgebung,

die von Bezirksvertretung und Grünflächenamt am 15.1. vorgestellten Rodungspläne von Weidengehölzen und Sichtschneisen im Auenwald im Uferbereich zwischen Barbarastraße und Campingplatz waren **NICHT** mit der Oberen Landschaftsbehörde bei der Bezirksregierung **abgestimmt**.

Sie entsprechen **NICHT** dem Pflegeplan, den die Bezirksregierung mit 12.000 € gefördert hat. Weitgehend unbemerkt von Presse und Öffentlichkeit wurde diese Pläne, die dem **Naturschutz** Vorrang geben, auf Druck der Bezirksvertretung Rodenkirchen ohne Genehmigung geändert.

Unsere anwaltliche Eilanfrage und erneute Eingaben mit Unterschriftenlisten haben die Bezirksregierung Köln zu einer Prüfung der Sachlage bewogen. Ergebnis:
die geplanten Maßnahmen sind unrechtmäßig und sofort zu stoppen:

- 1. der Rheinuferabschnitt sei als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen mit dem Ziel naturnaher Erholung;**
- 2. der Bereich erlaube als Flora-Fauna-Habitat-Gebiet (FFH) keine Eingriffe ohne Umweltverträglichkeitsprüfung;**
- 3. der Auenwald unterhalb des Hochhauses sei ein gesetzlich geschütztes, wertvolles Biotop u.a. mit ausgewiesenen Fischruhezonen von internationaler Bedeutung;**
- 4. der Landschaftsplan weise die Anpflanzung von 300 Weiden aus, nicht deren Rodung.**

Sollten wir unser Naturparadies nicht genauso schätzen wie die Sachverständigen ?

Nach Aussage der Bezirksregierung war insbesondere die Verdeutlichung des tatsächlichen Bürgerinteresses durch die Kölschen Baumschützer, Nabis e.V., das Engagement einzelner Bürger sowie die Unterschriftenlisten ausschlaggebend für die Prüfung. Es kommt jetzt darauf an, weiter wachsam und aktiv zu sein!

Unterstützen Sie uns deshalb bitte weiter mit Ihrer Unterschrift, persönlichem Engagement und Spenden!

Ihre Kölschen Baumschützer

Bürger! Wir müssen selber auf unsere Bäume aufpassen! Es kann sein, daß die Stadt Köln, Grünflächenamt, Bezirksvertretung Rodenkirchen trotzdem die Bäume roden werden. Habt acht! Ab Montag Morgen 29. Januar, ab 8 Uhr müssen wir die Bäume bewachen. Kommt zu Gebet und Morgengymnastik!

¹ Gemeint ist nicht die Bezirksvertretung Rodenkirchen mit Frau Ross-Belkner als Bürgermeisterin, sondern die Bezirksregierung. Die Bezirksregierung hat dafür zu sorgen, dass die Behörden und die Politik nach fachlichen Kriterien und nach Recht und Gesetz entscheiden.